



Vorstandschaft wieder vollständig

Versammlung der Isartaler Bogenschützen – ein Vereinsjahr voller Engagement und Veränderungen

A l t d o r f. Bei der Jahresversammlung der Isartaler Bogenschützen im Gasthaus Huberwirt in Gstaadach konnte zweiter Vorsitzender Florian Münsterer auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, das für den Verein große Herausforderungen und unerwartete Veränderungen mit sich brachte.

Der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr enthielt neben den jährlich wiederkehrenden Tätigkeiten und Veranstaltungen mehrere herausragende Punkte, die Anlass zur Freude, aber auch zur Trauer gaben.

So verstarb Anfang Februar diesen Jahres der 1. Vorsitzende der Isartaler Bogenschützen Altdorf, Norbert Fischer. Durch sein Engagement und seine Innovation wuchs der Verein und wurde über die Gaugrenzen hinaus bekannt und beliebt. Unter seiner Federführung war es 2018 noch möglich, die grundlegende Renovierung des Vereinsheims und die kostenintensive Neuanschaffung von 20 „Danage“-Schaumstoffscheiben zu stemmen.

Diese neuen Scheiben wurden erstmals für die Ausrichtung der Niederbayerischen Meisterschaft genutzt und begeisterten Teilnehmer und Verantwortliche. Auch die grundlegende Renovierung des Vereinsheims an der alten Ziegelei mit diversen Umbauarbeiten soll derartigen Veranstaltungen unterstützen und dem sportlichen und geselligen Vereinsleben dienlich sein.

Für 2019 stehen neben den bekannten Aktivitäten die Etablierung einer Vereinsrangliste sowie die Gründung des „Norbert-Fischer-Gedächtnisturniers“ auf dem Programm. Auch der Vereinsausflug mit neuem Zielort ist bereits in Planung.

Vor den anstehenden Neuwahlen präsentierte Sportwart Christian Katzenberg die sportlichen Erfolge mit 3 ersten, 5 zweiten und 4 dritten Plätzen. Kassier Walter Frey konnte trotz der hohen Ausgaben für die Neuanschaffungen einen guten Kassenstand vorweisen. Revisor Gerold Stöhr bestätigte die korrekte Buchführung und stellte den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, welcher von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.

Dann galt es, das Amt des 1. Vorsitzenden neu zu besetzen. Peter Kracklauer stellte sich als Kandidat zur Verfügung und konnte sofort die Stimmen aller anwesenden Mitglieder gewinnen. Zum neuen Jugendwart wurde anschließend Peter Grimm gewählt. Erster Bürgermeister Helmut Maier gratulierte den neu Gewählten, lobte das Engagement des Vereins und seiner Vorstandschaft und bekräftigte die weitere Unterstützung durch den Markt Altdorf.

Im Anschluß erhielt Herbert Stemplinger in Anerkennung seines unermüdlichen und uneigennütigen Einsatzes als Trainer und Materialwart ein Präsent als Dankeschön. Auch der Wanderpokal für den „Pechvogel des Jahres“ ging in diesem Jahr an Herbert Stemplinger.